

## Griechische Vasen

Griechische Vasen eröffnen uns mit ihren kunstvollen Darstellungen einen sehr anschaulichen Zugang in die Lebenswirklichkeit vergangener Kulturen. Sie wurden z. B. als Vorrats- und Trinkgefäße, zum Transport, als Grabbeigaben und für kultische Zwecke verwendet. Ihre Abbildungen erzählen eine bunte Vielfalt von Geschichten aus dem reichen Schatz des Mythos, aber auch vom Alltag der Menschen, ihren Freuden und Mühen. Sie wurden zu begehrten Importartikeln in der ganzen Mittelmeerwelt. Den Historikern und Archäologen bieten sie wertvolle Anhaltspunkte, wenn es um die Erforschung von Handelsbeziehungen und Lebensgewohnheiten sowie um die Datierung von Ausgrabungsgegenständen geht.



Wichtige Stilrichtungen sind:

- der geometrische Stil (um 900–700 v. Chr.), gekennzeichnet durch seine Vorliebe für geometrische Elemente wie Dreiecke, Geraden oder Vielecke, auch bei figürlichen Darstellungen
- der orientalisierende Stil (um 720–630 v. Chr.), in dem üppige vorderasiatische Formen übernommen werden
- der schwarzfigurige Stil (ab 700 v. Chr.), bei dem das rote Tongefäß mit schwarzer Tonfarbe bemalt wird; es bildet sich die typisch griechische Darstellungsweise mit Götter-, Kriegs- und Alltagsszenen heraus
- der rotfigurige Stil (ab 530 v. Chr.), bei dem der Hintergrund mit schwarzer Tonfarbe bemalt und die Figuren ausgespart werden; Relieflinien werden mit einem Pinsel nachgetragen

Die letzten drei Stile gehören zur sog. archaischen Epoche (um 700–490 v. Chr.).



1



2



3

Wichtige Gefäßformen sind:

- Alabastron: kleines Fläschchen zur Aufbewahrung von Salböl u. Ä.
- Amphora: großes Standgefäß (in den Sand gestellt) zur Aufbewahrung von Getreide, Öl u. a.
- Hydría: Gefäß zum Wasserholen mit zwei waagerechten Henkeln zum Tragen und einem senkrechten Henkel zum Ausgießen
- Krater: großes Gefäß zum Mischen von Wein und Wasser; häufig Volutenkrater (mit spiralförmigen Henkeln)
- Kylix: flache Trinkschale auf Standfuß
- Lekythos: mittelgroßes Fläschchen zur Aufbewahrung von Olivenöl
- Oinochoe: Weinkrug mit Henkel

- 1 Ordne die abgebildeten Vasen 1 bis 7 den vier Stilrichtungen „geometrisch“ (1x), „orientalisierend“ (2x), „schwarzfigurig“ (2x) oder „rotfigurig“ (2x) zu.
- 2 Überlege dir dann die Verwendungsweise und Gefäßform. Wenn du die richtigen Begriffe zuordnest, ergibt sich aus den gekennzeichneten Buchstaben der Name eines berühmten griechischen Töpfers und Vasenmalers, der um 550–525 v. Chr. gelebt hat. Eine der berühmtesten Vasen (Abb. 2) befindet sich heute in den Staatlichen Antikensammlungen in München.

1	?	?	?	?	?	?	?	?	?
2	?	?	?	?	?				
3	?	?	?	?	?	?	?	?	?
4	?	?	?	?	?	?			
5	?	?	?	?	?	?			
6	?	?	?	?	?	?	?		
7	?	?	?	?	?	?	?	?	?



4



5



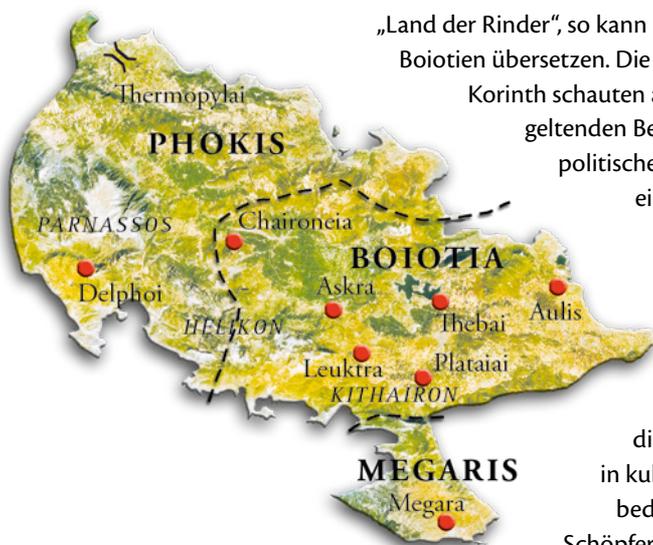
6



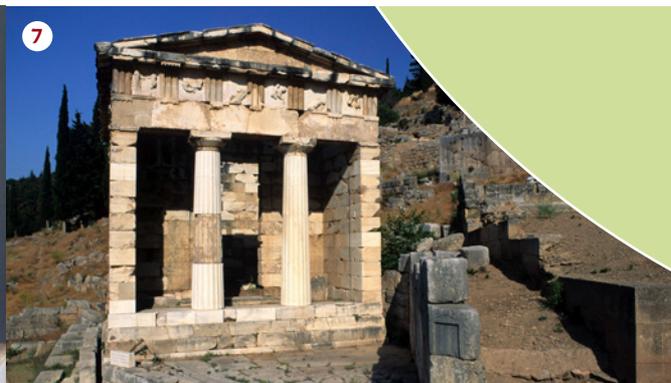
7

# ΒΟΙΩΤΙΑ – ΦΩΚΙΣ

## ΒΟΙΟΤΙΕΝ – ΡΗΟΚΙΣ



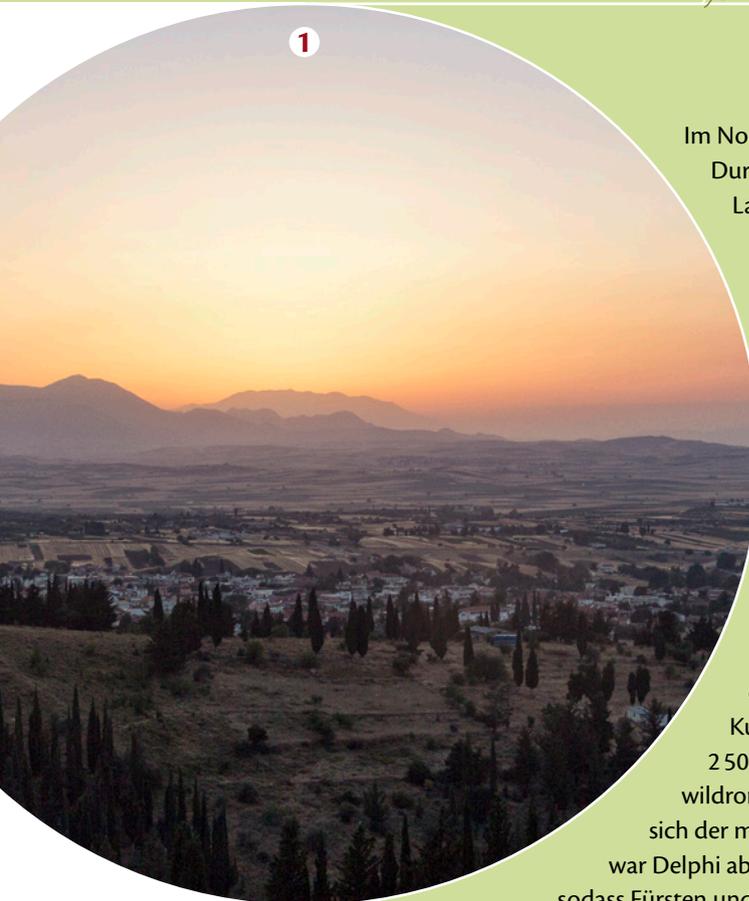
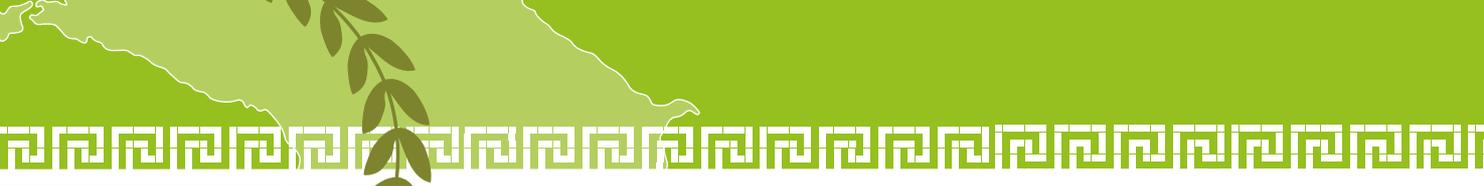
„Land der Rinder“, so kann man den Namen der Landschaft Boiotien übersetzen. Die Stadtbewohner aus Athen und Korinth schauten auf die als bäurisch-ungebildet geltenden Bewohner herab. Dabei war das politische Zentrum Boiotiens, Theben, einst eine reiche und mächtige Stadt **1**. Der thebanische Sagenkreis, aus dem in den folgenden Lektionen einige Mythen thematisiert werden, zeugt von der einstigen Bedeutung dieser antiken Großstadt. Auch in kultureller Hinsicht war Boiotien bedeutsam: Hesiod, neben Homer Schöpfer des griechischen Epos, stammt von dort.



5

6

7



Im Norden und Westen Boiotiens schließt sich Phokis an. Durch dieses Gebiet mussten alle, die von Norden her zu Lande nach Korinth, Athen oder auf die Peloponnes wollten, sowohl Händler als auch Heere. Berühmt ist der Engpass bei den Thermopylen **2** mit seiner legendären Schlacht im Jahr 480 v. Chr.

Dem Mythos zufolge ließ Zeus von beiden Enden der Welt einen Adler aufsteigen und diese trafen sich am Mittelpunkt der Welt – an einem Ort in Phokis, nämlich in Delphi **3**, das mit dem Omphalos **4**, einem Stein, der den Nabel der Welt darstellte, dieser Erzählung selbstbewusst ein Denkmal setzte.

Der Weg dorthin war in der Antike beschwerlich und auch heute verläuft die Strecke in das Gebirge der Landschaft Phokis in Mittelgriechenland in vielen Kurven und Serpentinien. Delphi liegt am Fuß des 2 500 Meter hohen Parnassos in einer beeindruckenden, wildromantischen Landschaft. Den „Nabel der Welt“ stellt sich der moderne Mensch sicherlich anders vor, in der Antike war Delphi aber von großer religiöser und politischer Bedeutung, sodass Fürsten und Könige Tausende von Kilometern anreisten, um das berühmte Orakel des Apollon zu befragen. Die Kultstätte des Apollon **5** verschaffte Delphi Macht und Reichtum; dies zeigen die Weihgaben wie die Bronzestatue des Wagenlenkers **6** (vgl. S. 138) – heute im Museum in Delphi ausgestellt – und die Schatzhäuser, die im Stil kleiner Tempel errichtet wurden **7**.

## E

1. Περίανδρος ἔτυχε τοῦ κράτους ἐν τῇ Κορίνθῳ.
2. Οὗτος πολλῶν τυράννων κλέει ὑπερεῖχεν.
3. Ἄλλ' ἐνίοις ἀνθρώποις ἄλγη παρεσκεύασεν·
4. Ἐχρῆν γὰρ τούτους τοὺς δυστυχεῖς ἀνθρώπους τὰ πλοῖα ἔλκειν διὰ τοῦ Ἴσθμοῦ.
5. Ἀσθενέσι δ' οὐκ ἐξῆν τοῦτο κατεργάζεσθαι.

## Ü

- 1 a) Bestimme die Formen.  
τῶ γένει ● τὸ γένος (2 x) ● τοῦ γένους ● τὰ γένη (2 x) ● τῶν γενῶν ● τοῖς γένεσιν
  - b) Ordne den Formen aus a), in Kasus und Numerus entsprechend, folgende Formen zu.  
τὴν γενεάν ● αἱ γενεαί ● ταῖς γενεαῖς ● ἡ γενεά ● τῆς γενεᾶς ● τῶν γενεῶν ● τῇ γενεᾷ ● τὰς γενεάς
  - c) Stelle die Formen von θεῖος mit denen von a) unter Beachtung der KNG-Kongruenz zusammen.  
θεῖα (2 x) ● θείου ● θεῖον (2 x) ● θείων ● θείοις ● θείῳ
  - 2 a) Nenne zu den orange gedruckten Wörtern die Lernform (Nom. Sg. bzw. 1. Pers. Sg. Präs. Akt.) und bestimme die vorliegende Form.  
αἰδῶ ἔχειν – μεγάλη φωνῆ ᾄδω ● πάθει μανθάνειν – πολλὰ καὶ δεινὰ παθεῖν ● γενοῦ ἐπίκουρος – ἐκ θείου γένους ● πατέρες ἐθίζουσι τοὺς παῖδας πείθεσθαι – ἐν τοῖς τῶν Ἑλλήνων ἔθεσιν
  - b) Übersetze die Ausdrücke.
- |                                                                                                                                                                                                                                          |                                           |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------|
|                                                                                                                                                                                                                                          | ἄλγη, δυστυχῆ, πάθη, ἔθη                  |
| 3 a) Wähle die Form aus, die nicht in die Reihe passt. Begründe deine Entscheidung.                                                                                                                                                      | ἀληθέσιν, ἀνθρωπεῖοις, λυπηραῖς, ἀσθηνεῖς |
| b) Ordne die bei 3 a) ausgewählten Formen den Substantiven zu (KNG-Kongruenz) und übersetze die Verbindungen.<br>Κρέων, ὁ τῆς Κορίνθου δυνάστης, οὐκ ● ἦν τῇ Μηδεῖα. Τὴν γὰρ ● ἐκβαλεῖν ἐβουλεύσατο. Ἡ δὲ Μήδεια τοὺς ● υἱοὺς ἐφόνευσεν. | πάσης, δειλῆς, εὐμενῆς, ἱκανῆς            |

## I

## Ein furchtbarer Orakelspruch

In Theben herrscht **König Laios**. Ihm wird von seiner Ehefrau Iokaste ein **Sohn** geboren – eigentlich ein freudiges Ereignis, dass die Thronfolge gesichert ist. Aber dieser Fall liegt ganz anders: Das Orakel von Delphi hatte vorhergesagt, dass ein Sohn den Vater töten und die Mutter heiraten werde. Wie es mit dem Neugeborenen – später **Oidipus** (Ödipus) genannt – weitergeht, erzählt unsere Geschichte; doch als Oidipus erwachsen ist, befragt auch er das Orakel und bekommt die gleiche Antwort: Er wird seinen Vater töten und seine Mutter heiraten.

Das Schicksal des Oidipus ist voller Wendungen – idealer Stoff für eine **Tragödie**, und so haben alle drei großen griechischen Tragiker (Aischylos, Sophokles und Euripides) den Mythos von Oidipus in ihren Dramen bearbeitet.

## T

**Oidipus – eine Katastrophe bahnt sich an**

Gegenüber dem Schicksal sind alle machtlos. Und wenn es hochstehende Persönlichkeiten trifft, ist das allgemeine Interesse groß, denn berühmte Menschen fallen tiefer. Aus dem thebanischen Sagenkreis sind König Laios und sein Sohn Oidipus eindrucksvolle Beispiele hierfür.

- Τοῖς Ἑλλησιν ἐν ἔθει ἦν ταράττεσθαι φόβῳ καὶ ἐλέῳ, ὅτε ἐν τραγωδίαις<sup>1</sup> ἠσθάνοντο τὸ ἀνθρωπεῖον γένος ἀσθενὲς καὶ πολλῶν ἐνδεὲς ὄν. Καὶ οἱ νῦν ὄντες ἐν τοῖς τοῦ Σοφοκλέους ἔργοις εὐφραίνονται μὲν τῷ τοῦ Οἰδίποδος κράτει καὶ κλέει, ἅμα δ' ἐκπλήττονται καὶ τοῖς ἀμηγάνοις πάθεσιν αὐτοῦ.
- Ἄρα γὰρ Λαῖος, ἐπεὶ ἐπέθετο τὸν υἱὸν φονεύσοντα αὐτόν, ἐκέλευσε ἐταίρους τινὰς τιτρώσκειν<sup>1</sup> τοὺς τοῦ νεογνοῦ<sup>2</sup> πόδας καὶ λιπεῖν τὸν δυστυχῆ ἐν Κιθαιρῶνι ὄρει. Ἐκεῖνοι μὲν ταῦτα ἔπραξαν οὐκ ἔχοντες οὔτε δίκην οὔτ' αἰδῶ. Τὸν δὲ παῖδα ἠῦρον ποιμένεζ<sup>3</sup> τινές, οἳ ὠνόμασαν αὐτόν διὰ τὰ τραύματα „Οἰδίποδα“ καὶ ἤνεγκον αὐτόν εἰς Κόρινθον. Ἐκεῖ δὲ ὁ δυνάστης εὐμενῆς ὦν ἐδέξατο καὶ ἔθρεψε τὸν παῖδα ὡσπερ υἱόν. Ὅμως δὲ ὁ „Οἰδίπους“ οὐκ ἐγένετο εὐτυχῆς, ἀλλ' εἰς ἡλικίαν ἐλθὼν ὠρέξατο τοῦ ἀληθοῦς καὶ ἐνέπεσεν εἰς ἄλγη δεινά.

- <sup>1</sup> τιτρώσκειν: ich durchbohre  
<sup>2</sup> ὁ νεο-γνός: das Neu-geborene  
<sup>3</sup> ὁ ποιμήν, -ένος: der Hirte

- 1 Stelle alle Substantive, Adjektive und Partizipien zusammen, die im Neutrum stehen; ordne sie in einer Tabelle nach o-Deklination und dritter Deklination.
- 2 Z. 5–12: Nenne alle Substantive und Pronomen, die statt des Eigennamens Oidipus stehen.
- 3 Äußere oder innere Handlung? – Weise die Verben und Wendungen anhand ihrer Bedeutung den beiden Kategorien zu: ἐπέθετο (Z. 6) – ἠῦρον (Z. 9) – ἤνεγκον (Z. 10) – οὐκ ἐγένετο εὐτυχῆς (Z. 12) – ὠρέξατο τοῦ ἀληθοῦς (Z. 13)

**MK<sup>1</sup>** 4 **ταράττεσθαι φόβῳ καὶ ἐλέῳ** (Z. 1) – Der Universalgelehrte Aristoteles war davon überzeugt, dass eine Tragödie bei den Zuschauern eine ‚innere Reinigung‘ bewirkt. Informiere dich mithilfe geeigneter Medien über den griechischen Begriff; erkläre, in welchem Zusammenhang ἔλεος und φόβος dabei stehen.

**MK<sup>1</sup>** 5 Erschließe mithilfe eines (Online-)Wörterbuchs den sprechenden Namen Οἰδί-πους. Der Text (τιτρώσκειν τοὺς τοῦ νεογνοῦ πόδας, Z. 7) und die Abbildung geben dazu Hinweise.



Antoine-Denis Chaudet (1763–1810):  
 Der Hirte Phorbas kümmert sich um Oidipus. Paris, Louvre. ▶

## E

Laios spricht zu seinen Begleitern:

1. „Πάλαι οί θεοὶ ὑπ' ἐμοῦ ἵκετεύθησαν.
2. Καίπερ τῶν θεῶν λόγοις ὁσίοις ἵκετευθέντων ὁ χρησμὸς αἰσχροὺς ἦν.
3. Διὸ ἠναγκάσθη τῷ δεινοῦ παιδίου ἀπολυθῆναι τε καὶ ἀπαλλαγῆναι.“
4. Οἱ δ' ἐταῖροι ἤκουσαν τὰ λεχθέντα.
5. Τὸ οὖν παιδίον ὑπ' αὐτῶν ἀπήχθη καὶ ἐν Κιθαιρῶνι ὄρει ἐλείφθη.
6. Ἀλλὰ τὸ παιδίον οὔτ' ἐβλάβη οὔτ' ἐφονεύθη.

## Ü

- 1 Ordne der aktiven Form die entsprechende des Passivs zu und übersetze beide Formen.

1. ἐπαίδευσσα	2. παίδευσον	3. ἐπαιδεύσατε	4. παιδεύσατε
5. παιδεύσασα	6. παιδεῦσαι	7. παιδεῦσαν	8. παιδεύσαντα
a) παιδεύθητε	b) ἐπαιδεύθην	c) παιδευθέν	d) παιδευθῆναι
e) ἐπαιδεύθητε	f) παιδευθέντα	g) παιδεύθητι	h) παιδευθεῖσα

- 2 Gib bei den folgenden Verba muta die Lernform und die Art des Stockes (P-, T-, K-Stock) an. Übersetze anschließend.

- a) ἠρπάζθη ● ἀφανισθέν ● ἠναγκάσθητε ● κρυφθῆναι ● ἐπέμφθημεν ● ὠρίσθησαν ● ἐπράχθη ● ἐφυλάχθη
- b) Verfahre wie bei a) und weise den Formen je nach Stock ein χ, φ oder σ zu, um sie zu vervollständigen. Übersetze anschließend.  
ἠθροί\_θησαν, ἀπολει\_θείς, ἐγκωμία\_θῆναι, κατασκευα\_θέντα, ἐκηρύ\_θη, ὠνομά\_θημεν, ὕβρι\_θεῖσα, ἐταρά\_θης

- 3 Wähle die Form aus, die syntaktisch in den Satz passt. Übersetze anschließend.

- a) Ἀχιλλεὺς ὑπ' Ἀγαμέμνονος (ἔπεισεν / ἐπέισθη / πεισθέντος / ἐπέισθη / πεισθῆναι) ἐπὶ Τροίαν στρατεῦσαι.
- b) Τὰ ὑπὸ τοῦ Ἀχιλλέως (Gen.) (πράττοντα / πραχθέντα / πραχθέν / ἐπράχθη / πράξεις) δεινά ἐστιν.
- c) Πολλοὶ γὰρ πολέμοι ὑπ' αὐτοῦ (ἔβλαπτον / βλαβέντος / ἔβλαψαν / βλαβέντες / ἐβλάβησαν).
- d) Ὑπὸ δ' Αἴαντος (Gen. zu Αἴας) τὸ σῶμα τὸ τοῦ ἀποθανόντος Ἀχιλλέως (Gen. zu Ἀχιλλεύς) ἐκ μάχης (ἄπαντα / ἀπαλλαγέντα / ἀπαλλαγέντος / ἀπηλλάγη / ἀπαλλαγῆναι).

## I

„Das Gesetz ändert sich, das Gewissen nicht.“

Dieser Satz von **Sophie Scholl**, die ihren **Widerstand** gegen den Nationalsozialismus mit dem Leben bezahlte, könnte auch als Überschrift über unserem Text stehen. **Antigone** ist die Symbolfigur für den Widerstand geworden, indem sie sich für das göttliche Recht und nicht das menschliche Gesetz entscheidet. Widerstand ist nach unserem Grundgesetz (Artikel 20 Absatz 4) dann erlaubt, wenn jemand es unternimmt, die freiheitlich-demokratische Grundordnung zu beseitigen und wenn es keine andere Möglichkeit der Abhilfe gibt.

## T

## Antigone und Kreon – zwei Welten prallen aufeinander

Nachdem Oidipus Theben verlassen hatte, kam es zwischen seinen Söhnen Polyneikes und Eteokles zu einem erbitterten Streit um die Nachfolge. Polyneikes, der sich um die Herrschaft betrogen fühlte, griff schließlich mit Verbündeten seine Heimatstadt an. Der Zweikampf mit Eteokles, der die Herrschaft über Theben nicht abgeben wollte, endete für beide tödlich. Ihr Onkel Kreon, der hierauf zum neuen Herrscher Thebens bestimmt wurde, erlässt sofort das Gebot, Polyneikes als Staatsfeind unbestattet liegen zu lassen. Dieser Anordnung widersetzt sich Antigone, die Schwester der beiden Kontrahenten. In Sophokles' Tragödie *Antigone* kommt es daraufhin zu einer Auseinandersetzung zwischen Kreon und Antigone.

**Κρ·** Τί ἔθαψας Πολυνείκη, τὸν τῶν ἀστῶν ἐχθρόν; Τί κατελύθη καὶ ὑβρίσθη ὑπὸ σοῦ τὰ ὑπ' ἐμοῦ κηρυχθέντα;

3 **Ἄν·** Οὐ γὰρ ἐκηρύχθη ὑπὸ Διὸς καὶ τῶν κάτω θεῶν, ἀλλ' ἐτάχθη ὑπὸ σοῦ παρὰ τὴν δίκην. Ἀνάγκη δὴ τοὺς ἀ-γράπτους<sup>1</sup> καὶ ἀσφαλεῖς τῶν θεῶν νόμους μὴ ἀτιμασθῆναι.

6 **Κρ·** Ἀλλὰ καὶ ἀνάγκη τὸν ἄρχοντα μὴ βλαβῆναι ὑπὸ τοῦ ἀρχομένου.

**Ἄν·** Πείθομαι ἐγὼ τοῖς γε θεῶν λόγοις, οὐ τοῖς σοῖς.

9 **Κρ·** Ἀναιδῆς εἶ καὶ ἄφρων – ὥσπερ Οἰδίπους, ὁ πατήρ σου· οἶει γὰρ οὐ κολασθῆναι καίπερ ἀνόσια πράξασα.

**Ἄν·** Ἄρα μὴ ἀνόσιόν ἐστι σέβεσθαι τὸν ἀδελφὸν τὸν ἀποθανόντα, ὃς κατελείφθη γυμνὸς ἐν τῷ πεδίῳ;

12 **Κρ·** Ἀποθανεῖν χρή καὶ σε ἔξω τῶν Θεῶν. Ἐγκωμιάσουσι δέ με οἱ Θεβαῖοι ἀπαλλαγέντες σου καὶ τῶν ἐξ Οἰδίποδος κακῶν.

15 **Ἄν·** Κέρδος μοι ὁ θάνατος, καὶ καλὴν νομίζω τὴν Ἄιδου οἰκίαν, οὗ μένει με Πολυνείκης.

1 **1** Gib aus dem Text alle Verbformen im Aorist Passiv an; unterscheide mithilfe einer Tabelle zwischen Formen mit syllabischem Augment, Formen mit temporalem Augment und Formen ohne Augment (Infinitiv, Partizip).

2 **2** Gib alle Ellipsen an; erläutere einen möglichen Zusammenhang mit der Textsorte. (vgl. M 19 B).

3 **3** Stelle alle Wörter und Wendungen zusammen, die zum Sachfeld (vgl. M 10 A) „Bestattung und Tod“ gehören.

4 **4** Nenne alle Wörter, die mit α privativum gebildet sind.

**LMK<sup>7</sup> 5** Der Philologe Karl Kerényi behauptete: „Nicht nur Familienehre den eigenen Verwandten gegenüber bestimmt Antigones Handeln, sondern auch ein starkes Pflichtgefühl gegenüber den Göttern der Unterwelt.“ – Belege am Text, dass Antigone ihr Handeln – trotz Kreons Warnungen (vgl. auch die Abbildung) – ausschließlich an diesen beiden Größen ausrichtet.



▲ Inszenierung der ‚Antigone‘ am Wiesbadener Theater, 2018.

## E

Antigones Schwester Ismene will im Streit zwischen Kreon und Antigone schlichten:

1. **Κρ**• Κολασθήσῃ, ᾧ Ἀντιγόνη. Οὕτως σοῦ ἀπολυθήσομαι, οὕτως καὶ οἱ Θηβαῖοι ἀπαλλαγῆσονται σοῦ.
2. **Ἀν**• Ἄρα μὴ ἐπὶ τὸν θάνατον ἀχθήσομαι; Ἄρα μὴ εἰς Ἄιδου πεμφθήσομαι; Ὅμως ἔγωγε θαυμασθήσομαι ὑπὸ τῶν πολλῶν.
3. **Ἴς**• Μὴ ἴσθι ἄφρων, ᾧ Ἀντιγόνη. Πάντες οἱ συνόντες ἐλπίζουσιν ὑμᾶς σώφρονας ἔσεσθαι.
4. **Κρ**• Ἡ κρίσις ἐμοῦ ἐστὶ βέβαιος· ἢ γε Ἀντιγόνη διὰ τὴν ὕβριν κολασθήσεται.
5. Ἔξω τῆς πόλεως οὖν χρὴ αὐτὴν ἀποθανεῖν.

## Ü

1. Analysiere die Form, gib die Lernform an (1. Pers. Sg. Präs. Akt.) und übersetze.
  - a) λυθήσεσθαι • ἰκετευθήσομαι • ὑποπτευθήσῃ • θεραπευθήσεσθε • παυθήσεται
  - b) πεμφθήσονται • λεχθήσεται • κομισθήσομαι • διωχθήσεσθε • ταραχθισόμεθα • ἀτιμασθισόμενος
  - c) ἀπαλλαγῆσεται • βλαβήσῃ
2. a) Wähle die beiden Imperative aus. Bestimme und übersetze die verbliebenen Formen.
 

ἄπειμι • **παρέσται** • πάρεστε • συνήσθα • οὔσα • ἐξῆν • ἔση • **ἴσθι** • **ἀπῆμεν** • συνεῖνα • **συνόντας** • ἀπέσονται • **παρόντα**
- b) Weise die bei a) fett gedruckten Formen sinnvoll den Sätzen zu und übersetze.
 

1. • δίκαιος, ᾧ φίλε. 2. Οἱ Σπαρτιᾶται ἀεὶ πρὸς τοὺς • ἠγωνίζοντο. 3. Τὰ • καλὰ ἐστίν. 4. Πολὺν χρόνον Κορίνθου •. 5. • μοι τοῦτο πρᾶξιαι.
3. Formenstaffel: Bilde die gesuchten Formen.
 

ἡ πόλις → Pl. → Akk. → Sg. → Dat. → Pl. → Gen. → Sg.  
 ἡ κρίσις → Akk. → Dat. → Pl. → Gen. → Nom. → Akk.
4. Stelle je ein Substantiv und ein Adjektiv unter Beachtung der KNG-Kongruenz zusammen. Übersetze die gebildeten Ausdrücke.
 

1. ἄσθη 2. κρίσεις 3. ἰσχύν 4. πόλεσιν
5. πράξεις 6. τάξεων 7. ὕβρεως 8. φύσει
a) ἀνόητοι b) ἀρίστας c) δεινῆς d) ἔνια
e) ἰκανῆ f) καρτεραῖς g) κρατίστην h) χρηστῶν

## I

## Drachentöter

In zahlreichen **Mythen, Sagen, Legenden** und **Märchen** tötet ein Held einen Drachen und verhilft somit **dem Guten zum Sieg über das Böse**. Hier ist es Kadmos, der dadurch zum Gründungsvater von Theben werden konnte. Weitere bekannte Drachentöter sind in der Antike Perseus, der damit Andromeda vor einem Meeresungeheuer rettet, in der germanischen Sagenwelt des Nibelungenliedes Siegfried und in christlicher Überlieferung Georg. Auch **lokale Sagen** und Legenden erzählen vom siegreichen Kampf gegen einen Drachen.

## T

## Der Drachentöter – ein Mythos aus Theben

Der Gründungsmythos der Stadt Theben ist eng mit dem phoinikischen Königssohn Kadmos verbunden. Dieser wandte sich, als er auf der Suche nach seiner Schwester Europe (vgl. 7 T) lange Zeit erfolglos umhergeirrt war, schließlich an das Orakel in Delphi, das ihm Folgendes verkündete:

„Τῆ μὲν ἀδελφῆ<sup>1</sup> οὐκέτι συνέση, κτισθήσεται δὲ ὑπὸ σοῦ ἄστν, ὃ ἔσται πρώτη πασῶν τῶν πόλεων.“

- 3 Ἄλλ' οὐ παρῆν κτίσαι αὐτὸ ἄνευ θυσίας<sup>1</sup>. Διὸ ὁ Κάδμος ἔπεμψεν ἐνίουσ τῶν συνόντων· ἔμελλε γὰρ ὕδωρ κομισθήσεσθαι ἀπὸ κρήνης τινὸς πλησίον οὔσης. Τὴν δ' ἐφύλαττε δράκων ἔχων δεινὴν φύσιν.
- 6 Μεγάλη οὖν ἰσχύι ἐφόνευσε τοὺς πολλοὺς τῶν πεμφθέντων. Αὐτῶν πολὺν χρόνον ἀπόντων ὁ Κάδμος πρῶτον μὲν ἐταράχθη, ἔπειτα δὲ ἠῦρε τὸ θηρίον καὶ ἐφόνευσεν αὐτό.
- 9 Τότε δὴ ἦλθε ἡ Ἀθηνᾶ καί· „Ἄκουσον“, ἔφη, „κηρύξω γὰρ τὴν τῶν θεῶν κρίσιν. Οὔτοι μὲν σοι παρέσονται, σὺ δὲ ἔτοιμος ἴσθι πείθεσθαι τῆ τάξει μου· Σπεῖρον<sup>1</sup> τοὺς τοῦ δράκοντος ὀδόντας εἰς τὴν γῆν.“
- 12 Μετὰ δὲ ταύτην τὴν πρᾶξιν αὐτίκα ἐξ-ἤλθον<sup>1</sup> ἀνδρεῖοι στρατιῶται ἐκ τῆς γῆς, οἱ ὕβρεως πλήρεις ἤρξαντο μάχεσθαι ἀλλήλοις. Οὐ δὲ πολὺ ὕστερον μόνοι οἱ κράτιστοι ἐλείφθησαν, οἱ λεγόμενοι Σπαρτοί<sup>2</sup>.

<sup>1</sup> σπεῖρον ≈ σπεῖρε

<sup>2</sup> οἱ Σπαρτοί, -ῶν: die Sparten (d. h. die „Gesäten“, vgl. σπεῖρω)

- 1 Stelle aus dem Text alle Formen von εἰμί und seinen Komposita zusammen; bestimme genau.
- 2 Gib alle Wendungen an, die eine unbestimmte Mengenangabe enthalten; arbeite ihre Unterschiede an der jeweiligen Textstelle heraus.
- 3 Der Text gliedert sich in vier Abschnitte: I (Z. 1–2) – II (Z. 3–8) – III (Z. 9–11) – IV (Z. 12–14). Gib den Inhalt jedes Abschnitts in einem Satz wieder.
- 4 Weise der Abbildung die entsprechende Textstelle zu.
- 5 Informiere dich näher über weitere Drachentöter (I gibt erste Hinweise) und präsentiere deine Ergebnisse.



Kadmos tötet den Drachen.  
Ausschnitt aus einer Schale, um 550 v. Chr. ▶

## E

1. Κάδμος ἐφόνευσε τὸν δράκοντα ἐν βραχεῖ χρόνῳ.
2. Ἐκ τῆς γῆς ἐξ-ἤλθον<sup>1</sup> στρατιῶται, οἱ θρασεῖς τὴν φύσιν ἦσαν.
3. Μετὰ δὲ βραχεῖαν μάχην ἄριστοι τὸν πόλεμον ἐλείφθησαν.
4. Ὁ δὲ Κάδμος βασιλεὺς ἐγένετο τῶν ἀνδρῶν.
5. Ἡ οὖν πόλις ἡ ὑπὸ τοῦ βασιλέως κτισθεῖσα πρῶτον μὲν Καδμεία, ὕστερον δὲ Θῆβαι ὠνομάζετο.

## Ü

- 1 Irrläufer gesucht. Wähle jeweils die Form aus, die nicht in die Reihe passt. Begründe deine Wahl.

- a) θρασεῖ • θρασεῖς • θρασεῖσι • θρασεῶν
- b) ἠδεῖας • ἠδεῖα • ἠδεῖα • ἠδέα
- c) βραχεῖς • βραχειῶν • βραχέος • βραχύς

- 2 a) Ordne den Substantiven der KNG-Kongruenz entsprechend jeweils ein Adjektiv zu.

βίον • λόγοι • στρατιωτῶν

θρασεῶν • θρασεός • θρασειῶν • βραχέσιν • βραχεῖς • βραχεῖ • ἠδεῖαν • ἠδύν • ἠδύ

- b) Weise die gebildeten Ausdrücke den Sätzen zu und übersetze.

Οἱ λαμπροὶ Σπαρτιᾶται τῶν Σπαρτῶν ἀπόγονοι (Nachfahren) ἦσαν. Οἱ Σπαρτιᾶται οὐχ • διῆγον. Καὶ • αὐτοῖς ἦσαν φίλοι. Πολλοὶ δ' ἐν Ἑλλάδι τὴν τῶν • ἰσχὺν ἐθαύμαζον.

- 3 Nenne die fehlenden Formen.

- a) γονεῖς • γονέων • ... • γονέας
- b) βασιλέα • βασιλεῖ • ... • βασιλεύς
- c) ἱερεὺς – ἱερεῖς • ἱερέα – ... • ... – ἱερέων • ... – ἱερεῦσιν

- 4 Ordne den Formen von ναῦς die entsprechenden von πλοῖον zu und ergänze jeweils den Artikel.

νεώς • ναῦς (2) • ναυσί • νηῖ • νῆες • ναῦν • νεῶν

πλοῖον (2) • πλοῖω • πλοίου • πλοῖα (2) • πλοίων • πλοίοις

## I

## Apollon

Als einer der wichtigsten Götter der Griechen und Römer genoss Apollon höchste Verehrung; war er doch ein Gott für viele Bereiche des menschlichen Lebens: für die schönen Seiten wie die **Künste**, besonders die **Musik**, und das **Licht** – man denkt unweigerlich an das besondere Sonnenlicht Griechenlands –, aber auch für Unheil und **Krankheit**, das die Menschen durch seine Pfeile traf. Krankheiten konnte er wiederum als Schutzpatron der Medizin heilen, sein Sohn Asklepios übernahm die Aufgabe des Gottes der Heilkunst. Und Apollon half den Menschen durch die Pythia die **Zukunft zu erkennen**, wenn sie denn die Orakelsprüche richtig deuteten.

## T

## Noch ein Drachentöter – ein Mythos aus Delphi

Wie die Gründung Thebens (vgl. 39 T) ist auch die Gründung Delphis, der bekanntesten griechischen Orakelstätte, im Mythos eng mit der Tötung eines Drachen verbunden. Doch diesmal ist der Drachentöter ein Gott.

Ζεὺς καὶ Λητῶ ἐλέγοντο γονεῖς εἶναι τοῦ Ἀπόλλωνος. Ὁ δ' ἐγένετο ἐν νήσῳ μικρᾷ, Δήλῳ τὸ ὄνομα. Ἦν δὲ νεανίας λαμπρὸς τὸ εἶδος καὶ καρτερὸς τὴν φύσιν. Ἐκήρυξε δὲ τάδε: „Τὴν μὲν λύραν<sup>1</sup> ἔχων συνοίσομαι τοῖς θεοῖς, τοῖς δὲ τόξοις κολάσω πάντας τοὺς θρασεῖς καὶ πονηροὺς. Νῦν δὴ ἡδύ μοι μαντεῖον κτίσαι, ἐν ᾧ κηρυχθήσεται τὰ τοῦ πατρός, τοῦ τῶν ἀθανάτων τε καὶ θνητῶν βασιλέως, βουλευματα. Καὶ ἐκεῖ οἱ ἄνθρωποι θύσουσι βοῦς καὶ ἄλλα πολλὰ.“

Ταῦτα δ' εἰπὼν ἠῦρεν ἐν βραχεῖ ὑπὸ<sup>1</sup> τοῦ Παρνασοῦ ὄρους τόπον διαφέροντα πάντων τῶν ἄλλων τὸ κάλλος. Ἐγγὺς καὶ κρήνη ἦν, ἣ ἐφυλάχθη ὑπὸ δράκοντος δεινοῦ. Ὁ δ' Ἀπόλλων δὲ φονεύσας αὐτόν „Πύθου<sup>2</sup>“, ἔφη, „καιόμενος ὑπὸ τοῦ ἡλίου.“

12 Οἱ οὖν Ἕλληνες ἔφασκον τὴν μὲν Πυθίαν ὀνομασθῆναι ἀπὸ τούτου τοῦ λόγου, ἱερέας δὲ πρώτους γενέσθαι ἄνδρας τινὰς Κρήτας, οἱ τότε ἔτυχον παραπλέοντες<sup>3</sup> ἐν νηϊ.

<sup>1</sup> ὑπό:  
(hier:) am Fuße des

<sup>2</sup> πύθομα: ich verfaule

<sup>3</sup> παρα-πλέω:  
ich segle vorbei

- 1 Übersetze folgende Sätze. Berücksichtige ggf. deine Ergebnisse aus Lektion 36 (Aufgabe 1):  
Ὁ τόπος διαφέρει πάντων τῶν ἄλλων. – Ὁ τόπος διαφέρει πάντων τῶν ἄλλων τὸ κάλλος. – Ὁ Ἀπόλλων εὕρισκει τόπον διαφέροντα πάντων τῶν ἄλλων τὸ κάλλος (vgl. Z. 8 f.).
- 2 Stelle aus dem Text alle Adjektive zusammen und ordne sie in einer Tabelle nach o-/a-Deklination und dritter Deklination; bestimme genau.
- 3 Gib alle Akkusative an und unterscheide jeweils zwischen Akkusativobjekt, Accusativus Graecus, Subjektsakkusativ im Acl und Prädikatsnomen im Akkusativ.
- 4 Erkläre Apollons Beinamen Μουσ-ηγέτης sprachlich und inhaltlich. Berücksichtige deine Ergebnisse aus Lektion 34 (Aufgabe 5).
- 5 **MK** Apollon wird im Text als νεανίας λαμπρὸς τὸ εἶδος καὶ καρτερὸς τὴν φύσιν (Z. 2 f.) beschrieben. Ergänze diese Charakterisierung mithilfe weiterer Textbelege, des I-Textes, der Abbildung und eines mythologischen Lexikons.



▲ Pietro Benvenuti (1769–1844):  
Apollon als Sieger über die Schlange Python.

## E

1. Ἀπόλλων ἐλογίζετο· Τίς τόπος ἐστὶν ἰκανώτατος τῷ μαντείῳ ἐμοῦ;
2. Ἦῤεν ὑπὸ (am Fuße des) τοῦ Παρνασοῦ ὄρους τόπον τινὰ ἰκανώτατον οὐκ ἄλλος τόπος ἰκανώτερος ἦν τούτου τοῦ τόπου (ἢ οὗτος ὁ τόπος).
3. Ἡ οὖν Πυθία, ἡ τοῦ μαντείου ἱέρεια, ἐκήρυττεν ἐνίστε μὲν χρησμοὺς εὐμενεστάτους, ἐνίστε δὲ καὶ φοβερωτάτους.
4. Οἱ δὲ πλεῖστοι ἐπίστευον τῷ ἐν Δελφοῖς μαντείῳ·
5. Τοῦτο γὰρ τὸ μαντεῖον πλείωνα / πλείω τε καὶ καλλίονα / καλλίω δόξαν εἶχεν ἢ ἄλλα τινὰ μαντεῖα.

## Ü

- 1 Komparativ, Superlativ oder Elativ? Ordne die Formen und übersetze. Die Anfangsbuchstaben der Komparativformen ergeben eine berühmte Bogenschützin: \_ ρ τ \_ \_ \_ \_  
λόγου ἀξιώτερα ● οἱ νεώτατοι ● ἄνευ ἡγεμόνων ἐμπειροτέρων ● ὁδὸς μακρότερα ● οἱ ἰσχυρότεροι πολέμιοι ● ἐν χωρίοις ἐρημοτάτοις ● οὐδὲ οἱ δειλότατοι τῶν ἀνθρώπων ● γέροντες σεμνότεροι

- 2 Stelle sinnvolle Vergleiche zusammen (z. B. 6F) und übersetze.

1	Θρασύτερος εἶ	A	Ἵδουσσέως;
2	Αἱ γυναῖκες ἐνίστε ἀσθενέστεραί εἰσι	B	τοῦ ἀδελφοῦ σου.
3	Ὁ δυνάστης δυστυχέστερός ἐστι	C	τούτου τοῦ ἱερέως.
4	Τίς πυκνότερός ἐστιν	D	τῶν ἀνδρῶν.
5	Τίς ὀσιώτερός ἐστιν	E	τῶν ἀστῶν.

- 3 Wähle die Adjektive aus und stelle sie zu Steigerungsreihen zusammen.  
μέγιστον ● ἐλαχίστους ● ὀλίγους ● ὀλέθρους ● πλείονα ● πλοῦν ● ἀγαθοί ● ἀγαθῶ ● ἄριστοι ● ἀριθμοί ● βελτίονι ● ἐλάττονας ● μέγα ● μειζον ● ἀμείνονες ● ἡδεῖα ● βελτίστῳ ● ἡδίων ● πολλά ● πλοῖα ● ἡδίστη ● ἤδη ● πλεῖστα
- 4 Wähle die Komparative aus. Ordne sie den Substantiven sinnvoll zu. (KNG-Kongruenz!)

αἰσχίους ● ἡλίω ● ἡδίω ● ἦκω ● καλλίους ●  
κάλλους ● κράτους ● κρείττω ● πλείους ● πολλούς

γυναῖκες ● διανοίας ●  
θηρία ● σίτους ● ὕπνον

## I

## Die delphische Ethik

**Γνώθι σεαυτόν** – „Erkenne dich selbst“ stand als Inschrift in der Vorhalle des Apollontempels. Die Aufforderung zur Selbstreflexion und Selbsterkenntnis wurde ebenso wie die Mahnung zum Maßhalten, **μηδὲν ἄγαν** – „nichts zu sehr“, die ebenfalls am Apollontempel angebracht war, als Kern der delphischen und damit apollinischen Weisheit betrachtet. Beide Sentenzen werden bis heute zitiert und haben nichts an Aktualität eingebüßt. In der Antike wurde der Zusammenhang zwischen ihnen vielfach so interpretiert: Wer sich selbst und seine eigenen **Grenzen als Mensch** erkennt, wird auch Maß halten.



## Zu Besuch in Delphi

Delphi liegt atemberaubend schön am Fuß des Parnass. Der Weg durch das Heiligtum den Hang hinauf gliedert sich trotz einer Vielzahl von Bauwerken und Monumenten allerdings doch recht klar.

Παρὰ τὴν ἄνω ὁδὸν αἱ πόλεις ἔχουσι θησαυρούς, αἱ κράτισται τε καὶ πλουσιώταται τοὺς καλλίστους καὶ μεγίστους.

- 3 Ἐν μέσῳ τῷ χωρίῳ κεῖται<sup>1</sup> ὁ τοῦ Ἀπόλλωνος ναός. Ἐκεῖ δὲ οἱ ξένοι ἤδη ἐν τῷ προνάῳ<sup>2</sup> θαυμάζουσι τὰς τῶν Ἑπτὰ σοφῶν γνώμας, οἷον τὸ „Γνωθὶ<sup>3</sup> σαυτόν“. Τὸ δὲ ἄδυτον<sup>4</sup> ἔχει καὶ πολὺ μείζω θαύματα:
- 6 ἐντὸς γὰρ οὐ μόνον ὁ τοῦ Διονύσου τάφος εἶναι λέγεται, ἀλλὰ καὶ ὁ τῆς γῆς ὀμφαλός<sup>5</sup>. Καὶ ἡ Πυθία, ἰέρεια σεμνοτάτη καὶ δεινοτάτη, κάθηται ἐπὶ τρίποδος<sup>6</sup> καὶ κηρύττει τὰ τῶν θεῶν βουλευόμενα. Οἱ δ' ἄνθρωποι πυνθάνονται, τί ἐστὶ ἄμεινον, τί χειρόν, τί βέλτιον, τί αἰσχίον, καὶ πῶς παρέχεται ἀγαθὰ μὲν πλείονα, κακὰ δ' ἐλάττονα:
- 9 βούλονται γὰρ αἰεὶ κρείττους καὶ εὐτυχέστεροι, μηδαμῶς δὲ ἥττους
- 12 μηδ' ἐνδεέστεροι εἶναι τῶν ἄλλων.

<sup>1</sup> κεῖται: ich liege

<sup>2</sup> ὁ πρό-ναος: die Vorhalle (eines Tempels)

<sup>3</sup> γνωθὶ: übersetze wie γίγνωσκε

<sup>4</sup> τὸ ἄ-δυτον: das Allerheiligste, Innerste (eines Tempels)

<sup>5</sup> ὁ ὀμφαλός: der Nabel, Mittelpunkt

<sup>6</sup> ὁ τρί-πους, -ποδος: der Dreifuß

Ἐν δὲ τῷ ὑψηλοτέρῳ μέρει καὶ τὸ θέατρον καὶ τὸ στάδιον εὐφραίνει τὰς ψυχάς.

- 1** Delphi war schon immer ein Ort der Superlative – und der Komparative. Ordne in einer Tabelle alle Steigerungsformen nach Komparativ und Superlativ und gib ggf. den Artikel und das Beziehungswort mit an. Insbesondere beim ersten Satz hilft dir diese Zuordnung.
- 2** Unterscheide anhand der Wendungen ὁ τοῦ Ἀπόλλωνος ναός (Z. 3), ἐπὶ τρίποδος (Z. 8) und κρείττους καὶ εὐτυχέστεροι, ... ἥττους ... ἐνδεέστεροι ... τῶν ἄλλων (Z. 11 f.) die jeweilige Verwendungsweise der Genitive; gehe auch auf die Wortstellung ein.



▲ Delphi

- 3** Paraphrasiere die beschriebene Besichtigungsrouten; achte auch mithilfe der Abbildung besonders auf die dreigeteilte Anordnung der Sehenswürdigkeiten.
- 4** Οἱ δ' ἄνθρωποι πυνθάνονται, τί ἐστὶ ἄμεινον, τί χειρόν, τί βέλτιον, τί αἰσχίον, καὶ πῶς παρέχεται ἀγαθὰ μὲν πλείονα, κακὰ δ' ἐλάττονα (Z. 8 ff.) – Stelle Bezüge her, bei welchen Gelegenheiten und an welchen Orten dieses menschliche Bedürfnis auch heute noch deutlich wird.

## E

1. Ἐν τῷ μαντείῳ ἦσαν πολλοὶ θησαυροί· ἀλλὰ σεισμός (Erdbeben) τις αὐτοὺς καταλέλυκεν.
2. Τὴν δὲ τοῦ μαντείου τιμὴν ἄνθρωποι τινες πεπαύκασιν.
3. Ἡ γὰρ Πυθία αὐτοὺς οὐκ αἰεὶ ἔπειθε καίπερ τὰ ὀρθὰ συμβεβουλευκυῖα.
4. Ἄλλ' ἢ Πυθία ὑπόπτειται μὴ τὰ ὀρθὰ συμβουλεύειν.
5. Οἱ οὖν ἄνθρωποι βεβούλευνται τῷ μαντείῳ μηκέτι πιστεύειν.
6. Οὕτως δὴ ἡ τοῦ μαντείου τιμὴ πέπαυται.

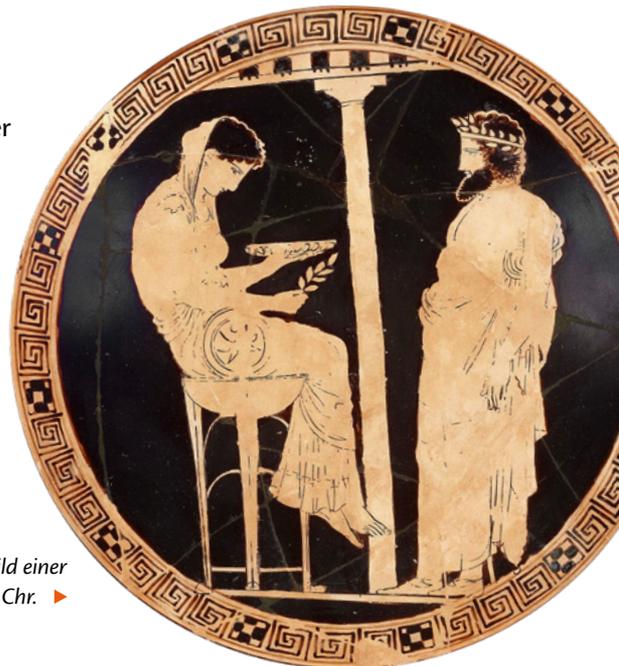
## Ü

1. Bilde Formenketten.
  - a) πεπαίδευκα → Pl. → 3. Pers. → Sg. → 2. Pers. → Pl. → Inf. → Part. (m/f/n) → Pl.
  - b) βεβούλευμαι → 2. Pers. → 3. Pers. → Pl. → 1. Pers. → 2. Pers. → Part. (m/f/n) → Sg. → Inf.
2. Nenne die Lernform (1. Pers. Sg. Präs. Akt. bzw. Med.) und übersetze.
  - a) ἐπιβεβουλεύκατε • λελυκέναι • κεκωλυκότες • ἀπολέλουκας
  - b) πέπαυται • πεπαιδευμένοι • ἀπολέλυσθε • παρακεκέλυνται
  - c) τεθύκαμεν • ἴκετεῦσθαι • τεθεραπευκόντων • πεφόνευται • ὑπόπτεικας • ἔστρατεύκασιν
3. Erläutere den Aspektunterschied und arbeite ihn bei deiner Übersetzung heraus.
  - a) Ἐβουλεύσαμην / Βεβούλευμαι ταῦτα πράξει.
  - b) Ὁ κύριος τῆς νόσου ἀπελύθη / ἀπολέλυται.
  - c) Οἱ γονεῖς με ἐπαίδευσαν. Ὅμηρος τὴν Ἑλλάδα πεπαίδευκεν (Platon).  
Βλέπων πεπαίδευμ' εἰς τὰ τῶν ἄλλων κακὰ (Gnome).

## I

### Die Zukunft kennen – ein alter Menschheitstraum

Die meisten Forscher gehen heute davon aus, dass die **Apollonpriesterin Pythia** mithilfe von Gasen, die aus einer Erdspalte aufstiegen, in eine Art Trance versetzt wurde. Auf dem heiligen **Dreifuß** sitzend, einem Gestell mit drei Beinen, äußerte sie dann die weissagenden Worte, die von Priestern gedeutet und den Bittstellern übermittelt wurden. Da das delphische Orakel eine große Autorität besaß, wurde es insbesondere von Herrschern befragt. Die Orakelsprüche und deren Deutung durch die Priester konnten daher großen politischen Einfluss haben.



Befragung eines Orakels. Innenbild einer rotfigurigen Schale, um 440 v. Chr. ▶

## T

**Eindeutig zweideutig!**

Die Orakelsprüche der Pythia waren häufig unklar, sodass es immer wieder zu Missverständnissen kam. Eines der folgenreichsten unterlief dem Lyderkönig Kroisos, der im Vertrauen auf den Orakelspruch aus Delphi den Perserkönig Kyros angegriffen und in der Folge alles verloren hatte. Gerade noch einmal mit dem Leben davongekommen, schickte er seine Boten mit bitteren Vorwürfen zur Pythia.

Κροῖσος νομίζων τὴν Πυθίαν μεμαντεῦσθαι οὐ τὰ ὀρθά, ἀλλ' ἐπιβεβουλευκέναι ἑαυτῶ ἀγγέλους ἔπεμψεν εἰς Δελφοὺς. Οἱ δ' εἶπον  
 3 τάδε· „Λέλυται ἡ τοῦ Κροῖσου ἀρχή. Καὶ πέπανται ἡ δύναμις αὐτοῦ καίπερ πολλὰ καὶ μεγάλα τεθυκότος. Ἀλλὰ μάτην τὸν ἐνθάδε θεὸν καὶ ὑμᾶς δώροισι τιμιωτάτοις τεθεράπευκε παρέχων χρυσὸν μὲν καὶ  
 6 ἀργύριον πολὺν, ἀγάλματα δὲ λαμπρώτατα καὶ δὴ καὶ κρατῆρας δύο μεγάλους, οἱ ἐνθάδε ἐστήκασιν<sup>1</sup> ἔτι καὶ νῦν. Σὺ δέ, ὦ Πυθία, τὴν τοῦ Κροῖσου βασιλείαν καταλέλυκας κακὰ συμβεβουλευκυῖα.“  
 9 Πρὸς δὲ ταῦτα ἡ Πυθία λέγεται ἀποκρίνασθαι<sup>2</sup> ὧδε· „ὦ ἄνδρες Λυδοί, ἀδύνατόν ἐστι μοῖραν ἀπο-φυγεῖν<sup>1</sup> καὶ θεῶν καὶ ἀνδρῶν θνητῶν. Ὁ δὲ Κροῖσος καὶ πλείω χρόνον ἀπολέλαυκε τῆς εὐτυχίας καὶ τοῦ  
 12 πλοῦτου πειθόμενος τοῖς ῥήμασί μου. Τέλος δ' οὐκ ἔφυγε τὰ πάλαι βεβουλευμένα· οὐ γὰρ οἷός τ' ἦν μαθεῖν τὰ μεμαντευμένα. Οὕτως οὖν Ἄλυν διαβαίνων μεγάλην ἀρχὴν καταλέλυκεν.“

<sup>1</sup> ἔστηκα (Perf):  
ich stehe

<sup>2</sup> ἀποκρίνασθαι:  
Inf. Aor. Med.

- 1 Stelle aus dem Text alle Perfektformen zusammen; gib jeweils die zugrunde liegende Lernform des Verbs und die Reduplikation an.
- 2 Unterscheide die beiden Bedeutungen von *μαντεύομαι* (Z. 1, 13) anhand des jeweiligen Genus verbi.
- 3 a) Wer ist für Kroisos' Scheitern verantwortlich? Arbeite anhand der Sätze *Λέλυται ἡ τοῦ Κροῖσου ἀρχή* (Z. 3) und *Σὺ δέ, ὦ Πυθία, τὴν τοῦ Κροῖσου βασιλείαν καταλέλυκας κακὰ συμβεβουλευκυῖα* (Z. 7 f.) sowie *Οὕτως οὖν Ἄλυν διαβαίνων μεγάλην ἀρχὴν καταλέλυκεν* (Z. 13 f.) die gegensätzlichen Standpunkte heraus; berücksichtige bei den Verbformen jeweils das Genus verbi und ggf. den Handlungsträger.  
 b) Erschließe beim letzten Satz (Z. 13 f.) das Missverständnis zwischen dem Wortlaut der Pythia und der Deutung des Kroisos.



- 4 Weise mithilfe geeigneter Medien die historischen Zusammenhänge von *χρυσὸν ... καὶ ἀργύριον πολὺν* (Z. 5 f.) und der *Kroiseioi* (Sg. ὁ Κροῖσειος) genannten Münzen nach (vgl. QR-Code).

[QR-Code folgt]

## E

1. Ὁ Κροῖσος· „Πολλοὶ καὶ τιμώτατοι θησαυροὶ ὑπ’ ἐμοῦ εἰς Δέλφους πεπεμμένοι εἰσίν.
2. Πολλὰ καὶ καλὰ ὑπὸ τῆς Πυθίας κεκήρυκται.
3. Καὶ ἐγὼ τῇ Πυθίᾳ πέπεισμαι.
4. Οὐδὲν οὖν δέδοικα τῇ Πυθίᾳ πεποιθώς.
5. Ἀλλὰ τῇ Πυθίᾳ βέβλαμμαι· οἱ μὲν πλεῖστοι τῶν στρατιωτῶν τεθνήκασιν, ἐγὼ δὲ γέγονα αἰχμάλωτος (Kriegsgefangener).“

## Ü

- 1 Stelle die Verben unter Nennung der Lernform (1. Pers. Sg. Präs. Akt. bzw. Med.) nach P-, T- und K-Stöcken geordnet zusammen. Übersetze anschließend.

βέβλαφθε ● γέγραπται ● δέδεγμαι ● ἐγκεκωμιασμένος ● ἠθροῖσθαι ● λελείμεθα ● πέπεισται ● τέταξαι ● τεταραγμένοι εἰσίν

- 2 Gib das Tempus an und übersetze.

κολάσαι ● κεκόλασαι ● διῶξαι ● δεδίωκται ● ἠνάγκασθε ● ἠναγκάσθητε ● ἤγγμαι ● ἤγγον ● ἤρπασται ● ἤρπάσθη

- 3 Übersetze.

- a) τὰ Ἀλεξάνδρῳ πεπραγμένα, τὰ τέκτοσιν εἰργασμένα, τὰ πολεμίους ἠρπασμένα
- b) Οἱ στρατιῶται τῷ στρατηγῷ ἠθροισμένοι καὶ τεταγμένοι εἰσίν.
- c) Pontius Pilatus über Jesus: Οὐδὲν ἄξιον θανάτου ἐστὶν πεπραγμένον αὐτῷ.

- 4 Übersetze.

- a) Οἱ Ἀθηναῖοι τοὺς τεθνηκότας ἔθαψαν.
- b) Οἱ ἄνθρωποι τὸν πόλεμον δεδοίκασιν.
- c) Εἶωθα τοῦτο πράξει.
- d) Ἔοικε ταῦτα πράξει.
- e) Βεβαίοις φίλοις πεποιθέναι χρή.
- f) Πολλὰ καὶ ἀγαθὰ μοι γέγονε.

## I

## Hesiod

Am Anfang der europäischen Literatur stehen um ca. 700 v. Chr. mit Homer und Hesiod zwei Dichter, die ganz unterschiedliche Welten beschreiben. Während in **Homers Ilias** die **Adelswelt** der Kämpfer um Troja im Mittelpunkt steht und in der *Odysee* neben der kriegerischen Welt des Adels auch märchenhafte **Abenteuer** erzählt werden, richtet sich **Hesiods Werk** an den „kleinen Mann“, die **Bauern**, zu denen auch er gehörte. In seinem **Lehrgedicht** *Werke und Tage* gibt Hesiod Empfehlungen für deren mühevollen Alltag. Der homerischen Adelsethik steht damit Hesiods **Arbeitsethik** gegenüber, in der er die Arbeit als wichtigste Aufgabe des Menschen preist.



## T

## Hesiod – Liebling der Musen

Hesiod, der um 700 v. Chr. als Bauer und Hirte in Boiotien lebte, ist neben Homer der bedeutendste Epiker der archaischen Zeit. Aufgrund einiger persönlicher Aussagen in seinen Werken scheint er uns, anders als Homer, auch als Mensch fassbar zu sein.

Ἐν τῷ νῦν χρόνῳ ἠφάνισται μὲν τὰ πλεῖστα τῶν τοῖς παλαιοῖς  
εἰργασμένων. Λέλειπται δὲ τὰ Ἡσιόδῳ γεγραμμένα. Τούτῳ δέ,  
3 ὥσπερ αὐτὸς λέγει, φυλάττοντι οἷς<sup>1</sup> ὑπὸ<sup>2</sup> Ἐλικῶνος ἐνέτυχόν  
ποτε αἱ Μοῦσαι,

6 „ἐννέα θυγατέρες, μεγάλου Διὸς ἐκγεγαυῖαι<sup>3</sup>,  
Κλειώ τ' Εὐτέρπη τε Θάλειά τε Μελομένη τε  
Τερψιχόρη τ' Ἐρατώ τε Πολύμνιά τ' Οὐρανίη τε  
Καλλιόπη τε.“

9 Καὶ ἔοικε δεδιδάχθαι ὑπ' αὐτῶν ὑμῆσαι<sup>4</sup> τὴν τῶν ἀθανάτων δόξαν  
καὶ προτρέψαι τοὺς θνητοὺς εἰς ἀρετὴν. Ἐν μὲν τῇ „Θεογονίᾳ“  
κεκήρυκται, ὥσπερ αἱ τῶν θεῶν γενεαὶ γεγόνασιν. Ἐν δὲ ποιήματι, ὃ  
12 ὠνόμαστα „Ἔργα καὶ ἡμέραι“, οἱ γεωργοὶ διδάσκονται, ὅπως τὰ  
τῆς φύσεως τέτακται. Καὶ ἡμεῖς πάντες μανθάνομεν, ὅτι γίγνεται τὰ  
μὲν κακά, εἰ εἰς ὕβριν τετράμμεθα, τὰ δ' ἀγαθὰ, εἰ εἰώθαμεν δίκην  
15 καὶ αἰδῶ σέβεσθαι καὶ δεδοικέναι τοὺς θεοὺς.

Τοιαῦτα λογιζόμενος ὁ Ἡσίοδος οὐ τέθνηκεν, ἀλλὰ ζῆ<sup>5</sup> ἔτι καὶ νῦν  
ἄτε πεποιθῶς τοῖς τῶν Μουσῶν λόγοις.

<sup>1</sup> οἷς: Akk. Pl. zu ὁ/ἡ οἷς, οἶος das Schaf

<sup>2</sup> ὑπό: (hier:) am Fuße des

<sup>3</sup> Διὸς ἐκγεγαυῖαι: übersetze wie γεγονυῖαι ἐκ Διός

<sup>4</sup> ὑμῆσαι (Inf. Aor.): (zu) rühmen, (zu) preisen

<sup>5</sup> ζῆ: er, sie, es lebt



- 1 Stelle aus dem Text alle Perfektformen zusammen und gib jeweils die Lernform an.
- 2 Gib für alle Dative im Text an, ob es sich jeweils um ein Dativobjekt, einen Dativ nach einer Präposition oder einen Dativus auctoris handelt.
- 3 Wähle einen passenden deutschen Titel für Hesiods Lehrgedicht *Θεογονία* (Z. 10).
- 4 Stelle aus dem Text alle biografischen Informationen über den Dichter zusammen.
- 5 Ergänze diese Auswertung mithilfe geeigneter Medien. MK<sup>1</sup>
- 6 Vergleiche die Abbildung mit dem Text; gehe auch auf die Topografie Boiotiens ein. MK<sup>1</sup>

▲ Edmond Aman-Jean (1858–1936): *Hesiod inspiriert von der Muse*. Los Angeles County Museum of Art.

## Ε

1. Ἡσίοδος ἔγραψε τὴν Θεογονίαν ἐν πλείοσιν ἢ χιλίοις στίχοις (Vers).
2. Ἐν τούτῳ τῷ ποιήματι ὁ Ἡσίοδος λέγει, ὅτι οἱ Ὀλύμπιοι τρίτη τῶν θεῶν γενεά εἰσιν.
3. Δευτέρα δ' εἰσιν, ὡς ὁ Ἡσίοδος φράζει, οἱ Τιτάνες.
4. Ἐν τῇ Θεογονίᾳ ὁ Ἡσίοδος καὶ περὶ Προμηθέως οὐ βραχέως, ἀλλ' ἀκριβῶς γράφει·
5. Ἄνδρείως μὲν, ἀναιδῶς δὲ τὸ πῦρ (Feuer) ἔκλεψεν.
6. Διὸ οἱ μὲν ἄνθρωποι διάγουσιν ἥδιον, ἐκεῖνος δὲ φοβερώτατα ἐκολάσθη.

## Ü

- 1 Bei Herodot finden sich zu Schlachten der Perserkriege Zahlenangaben. Gib die griechischen Zahlwörter mit arabischen Ziffern wieder. Erschließe anhand eigener Überlegungen die Zahl, die heutigen Historikern unrealistisch erscheint.
  - a) ἐν Μαραθῶνι· δύο καὶ ἐνενηκόντα καὶ ἑκατὸν τεθνηκότες Ἀθηναῖοι ↔ ἑξακισχίλιοι τετρακόσιοι τεθνηκότες Πέρσαι
  - b) ἐν Ἀρτεμισίῳ· τέτταρες καὶ εἴκοσιν καὶ τριακόσια νῆες τῶν Ἑλλήνων ↔ πρῶτον μὲν χίλια καὶ διακόσια καὶ ἑπτὰ νῆες τῶν Περσῶν, μετὰ ἀνεμὸν τινα μέγαν ὀκτακόσια καὶ ἑπτὰ λοιπαὶ ἦσαν
  - c) ἐν Σαλαμῖνι· τριακόσια καὶ ἑβδομήκοντα καὶ ὀκτὼ νῆες τῶν Ἑλλήνων ↔ περίπου (ungefähr) πεντακοσίας ναῦς τῶν Περσῶν, ὡς οἱ νῦν ὑποπτεύουσιν
- 2 Ordne – gegebenenfalls nach Recherche – die Ereignisse bei den Olympischen Spielen den Olympiaden (ἡ ὀλυμπιάς, -άδος) zu; die Zählung der ersten Olympiade beginnt 776 v. Chr. Die Lösungsbuchstaben ergeben den Namen eines berühmten Ringers, der durch tägliches Tragen eines Kalbes immer kräftiger wurde. (Unter dem QR-Code finden sich Tipps für die Umrechnung der Jahreszahlen.)

[QR-Code folgt]

- a) ἡ τετάρτη καὶ δεκάτη ὀλυμπιάς
- b) ἡ πεντηκοστή καὶ τετάρτη ὀλυμπιάς
- c) ἡ πέμπτη καὶ ἐξηκοστή ὀλυμπιάς
- d) ἡ διακοσιοστή καὶ ἐνδεκάτη ὀλυμπιάς
- e) ἡ τρίτη καὶ ἐνενηκοστή καὶ διακοσιοστή ὀλυμπιάς

- Ω Verschiebung der Olympischen Spiele wegen Neros Teilnahme um zwei Jahre
- I posthume Erklärung des Arrhachinon zum Sieger im Pankration
- N Verbot der Olympischen Spiele durch Kaiser Theodosius
- Λ Einführung des Waffenlaufs
- M Einführung des Doppellaufs

- 3 Erkläre die Bildungsweise der Adverbien und übersetze.  
κακῶς τὸν βίον διάγειν ● ἡδέως δῶρον δέχεσθαι ● σωφρόνως τοῖς νόμοις πείθεσθαι ● διαφερόντως τῶν ἄλλων ἀθλητῶν<sup>1</sup> γυμνάζεσθαι ● αἰσχρῶς δειλῶς τε φυγεῖν
- 4 Wähle jeweils das Adverb aus und übersetze.  
ἄριστον / ἄμεινον μάχεσθαι ● φοβερώτατα / φοβερώτατον κρύπτεσθαι ● θρασύτερα / θρασύτατα λέγειν ● αἰσχρῶς / ἄστεως διάγειν

## T

## Die Schlacht bei den Thermopylen

Die Thermopylen („das heiße Tor“), benannt nach zwei dort entspringenden heißen Quellen, waren aufgrund der in der Antike dort herrschenden besonderen geografischen Gegebenheiten ein strategisch äußerst wichtiger Punkt. Gleich mehrfach wurde hier erbittert gekämpft. Berühmt geworden sind vor allem die Ereignisse aus dem Jahr 480 v. Chr.

[QR-Code folgt]

- Ἐν ταῖς Θερμοπύλαις ἡ δί-οδος<sup>1</sup> ἦν μόνον πεντήκοντα ποδῶν<sup>1</sup> τὸ εὖρος<sup>2</sup>. Ἐκεῖ δὴ διὰ πολλῶν ἡμερῶν τετράκις χίλιοι Ἕλληνες εἶργον<sup>3</sup> τριακοσίας μυριάδας<sup>3</sup> Περσῶν τῆς εἰς τὴν Ἑλλάδα εἰσ-όδου<sup>4</sup>. Ὁ δὲ Ξέρξης, ἐπεὶ εἶδε τὴν τῶν Ἑλλήνων φάλαγγα<sup>4</sup>, ἐκέλευσε τὸν στρατὸν πρῶτον μὲν ἡσυχίαν ἄγειν βουλόμενος ἀκριβέστατα σκέψασθαι τοὺς ἐναντίους. Ἀπὸ δὲ πέμπτης ἡμέρας πεπορθῶς τῶ τῶν στρατιωτῶν πλήθει ἔπεμψε πρώτους μὲν τοὺς Μήδους, δευτέρους δὲ τοὺς λεγομένους ἀθανάτους<sup>5</sup> ὡς τρέψοντας τοὺς Ἕλληνας. Ἀλλὰ δις κακῶς ἐσφάλλετο· ἀμφοτέρω γὰρ δεινῶς ἐβλάβησαν, μάλιστα ὑπὸ τῶν Λακεδαιμονίων τῶν σὺν Λεωνίδα. Τέλος δὲ οἱ Ἕλληνες ἠναγκάσθησαν λιπεῖν τὰς Θερμοπύλας. Ἐμειναν<sup>6</sup> μόνοι οἱ Λακεδαιμόνιοι καὶ οἱ σύμμαχοι αὐτῶν ὄντες χίλιοι καὶ ἑκατὸν ἄνδρες – ἑπτακόσιοι Θεσπιεῖς καὶ τετρακόσιοι Θηβαῖοι. Οἱ μὲν Θεσπιεῖς πάντες ἔπεσον ἅμα τοῖς Λακεδαιμονίοις μαχόμενοι πολὺ ἀνδρείότερον τῶν Θηβαίων. Οὗτοι δ' ἔφυγον ὡς τάχιστα πρὸς τοὺς Πέρσας καὶ αἰσχροῦς ἐδούλευσαν αὐτοῖς.

- <sup>1</sup> ὁ πούς, ποδός: (hier als Längenmaß:) ein Fuß (= ca. 30 cm)  
<sup>2</sup> τὸ εὖρος, -ους: die Breite (hier Acc. Graecus)  
<sup>3</sup> τριακοσίας μυριάδας Περσῶν: übersetze wie τριακοσίους μυρίους Πέρσας (die beiden Zahlen müssen hier multipliziert werden)  
<sup>4</sup> ἡ φάλαγξ, φάλαγγος: die Phalanx (dicht gestaffelte Schlachtordnung)  
<sup>5</sup> οἱ ἀθάνατοι: hier Bezeichnung für eine persische Eliteeinheit  
<sup>6</sup> ἔμειναν: übersetze wie ἔμενον

- 1 a) Ordne alle Zahlwörter im Text mithilfe einer Tabelle nach Grundzahlen, Ordnungszahlen und Vielfältigungszahlen; gib, soweit möglich, das Beziehungswort mit an.  
 b) Gib ergänzend alle Wendungen an, die eine unbestimmte Mengenangabe enthalten.
- 2 Nenne alle von einem Adjektiv gebildeten Adverbien; ergänze jeweils, ob das Adverb im Positiv, Komparativ oder Superlativ vorliegt.
- 3 Belege, dass der Text viele Merkmale eines Berichts erfüllt. (vgl. M 19 B)

- LMK<sup>1</sup>** 4 Informiere dich über die militärischen Konflikte, die zwischen 480 v. Chr. und 1941 an den Thermopylen ausgetragen wurden; präsentiere deine Ergebnisse mithilfe eines Zeitstrahls. Der Text gibt erste Hinweise.



▲ Szene aus dem Film ‚300‘, 2006.

## Griechische Statuen

Die Plastik (Bildhauerkunst, von  $\pi\lambda\acute{\alpha}\tau\tau\omega$ ) der Griechen war stilbildend für die gesamte europäische Kunst. Bemerkenswert ist, dass wir an der Entwicklung der Skulpturen nicht nur eine Veränderung des Sinns für Schönheit, sondern auch des Menschenbildes der Griechen beobachten können.

Kennzeichen griechischer Großskulpturen sind, dass die Menschen aufrecht, in sich selbst ruhend stehen, oft unbekleidet und meist auf dem Höhepunkt des Lebens dargestellt sind. Griechische Statuen stehen in der Regel frei im Raum. In der Plastik unterscheidet man drei Epochen, die ihren eigenen Stil hervorbrachten:

Epoche	Archaik (ca. 650–480)	Klassik (ca. 500–300)
	<p>z. B. Kleobis</p>  <p>Haare ornamentartig stilisiert Blick frontal auf Betrachter gerichtet, Augen weit geöffnet, archaisches Lächeln</p> <p>gerade Schultern, symmetrische Haltung, senkrechte Mittelachse, kraftvoller Körperbau, Arme leicht angewinkelt, zur Faust geschlossene Hände berühren Oberschenkel</p> <p>beide Füße fest auf dem Boden, Gewicht gleichmäßig auf beide Beine verteilt, linker Fuß immer leicht nach vorne gestellt</p>	<p>z. B. Doryphoros</p>  <p>Kontrapost: Körperachse leicht S-förmig; Kopf leicht schräg oder gedreht, oft ernster oder melancholischer Blick</p> <p>Spielbeinschulter (linke Schulter) angehoben, Hände vom Körper gelöst</p> <p>Beckenpartie in Schräglage (rechte Hüfte höher)</p> <p>Körperlast auf rechtem Bein (Standbein)</p> <p>linkes Bein (Spielbein) leicht zurückgesetzt, berührt nur mit Ballen und Zehenspitzen den Boden</p>
Was wurde dargestellt?	Kouros und Kore als Weihegeschenke oder Grabstatuen	Götter und Menschen
Menschenbild, das zum Ausdruck kommt	starker Körper deutet auf die Qualität des Menschen, idealisierter Typus, Lebensfreude	Schönheit des wohl proportionierten Menschenkörpers, Maß und Harmonie, Ausgleich zwischen Ansteigen und Fallen, Bewegung und Ruhe
Besonderheiten	ägyptische Vorbilder	Proportionsstudien, z. B. „Kanon“ des Polyklet

1 Ordne die abgebildeten Statuen ihrer jeweiligen Epoche zu:

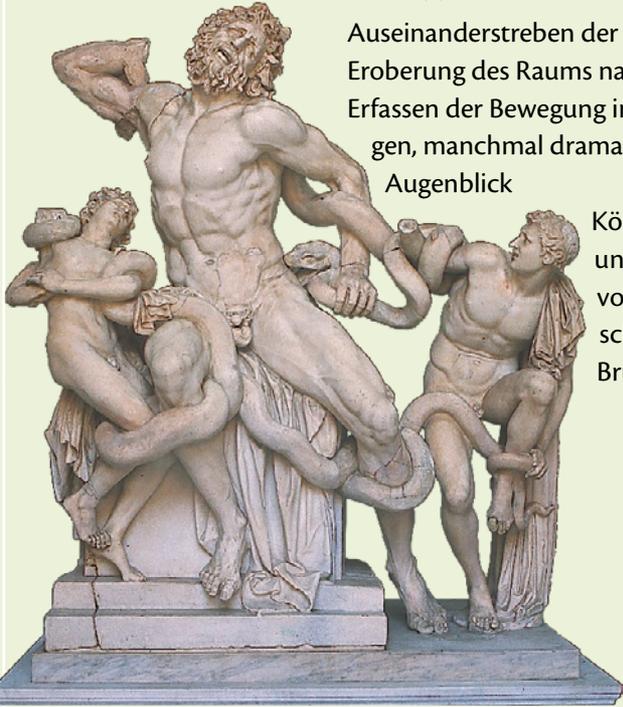
- 1 Kouros (Kroisos) aus Athen
- 2 Hermes des Praxiteles aus Olympia
- 3 Kore vom Erechtheion in Athen
- 4 Barberinischer Faun
- 5 Knabe mit Gans

Hellenismus  
(ca. 330–30)

z. B. Laokoon-Gruppe

Auseinanderstreben der Körperachsen,  
Eroberung des Raums nach allen Seiten,  
Erfassen der Bewegung in einem flüchtigen,  
manchmal dramatischen Augenblick

Körperhaltung ungebunden,  
voller Leidenschaft oder Brutalität



Mensch in jeder Situation, auch alte Menschen und Kinder

Darstellungen oft von großem Pathos, nicht mehr idealisierte und maßvolle Formen, Alltag wird realistisch dargestellt

Gruppen

